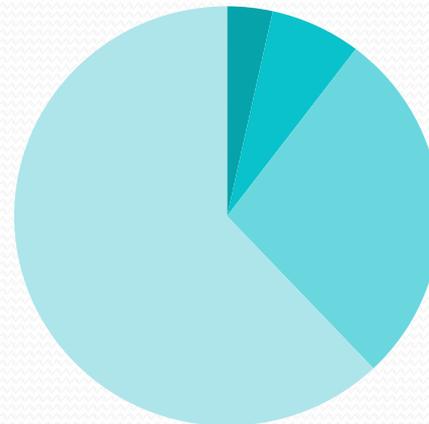


ZYGOPTERA

(Kleinlibellen)

- umfassen in D 29 Arten
- in 4 Familien und 11 Gattungen

Verteilung der Arten

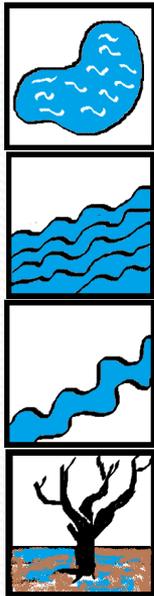


- Platycnemididae (1)
- Calopterygidae (2)
- Lestidae (8)
- Coenagrionidae (18)

Symbole : Larvenhabitats

und

Habitatansprüche der Imagines



Seen, Teiche,
Weiher

Fluss

Bach, Quelle

Moor



Freiwasser

Untergetauchte Pflanzen

Schwimblattvegetation

Röhricht, Binsen,
Ufervegetation

Torfmoose

Bäume, Sträucher

sp.= Art
spp.= Arten
Habitat= Lebensraum

Platycnemididae

Allgemein

- dt. Bezeichnung: Federlibelle
- griechisch: *platys* - breit und *knêmis* – Beinschiene
- 1 Art in D
- 1 Gattung: *Platycnemis*

Erkennungsmerkmale

- mit kräftigen Tibiae des mittleren und letzten Beinpaars und deutlicher Beborstung P1 und P2
- Blaue Federlibelle ♂ (*Platycnemis pennipes*)
- Grundfarbe: hellblau, cremè, beige über leichte Rosatöne je nach Alter
- Augen hantelförmig angeordnet, welche mit zwei feinen Linien verbunden sind P2
- Geschlechtsdimorphismus vorhanden P3

Eiablage

- in Pflanzenmaterial, besonders gern in Teile der Gelben Teichrose (*Nuphar luteum*)
- mit angekoppelten Männchen

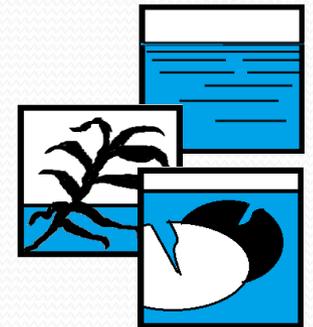
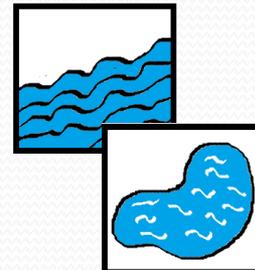
Larven

- oft mit kontrastreicher Musterung auf dem gesamten Körper
- deutliche, in einem langen Faden sich stark verjüngende Kiemenblättchen



Larvenhabitate

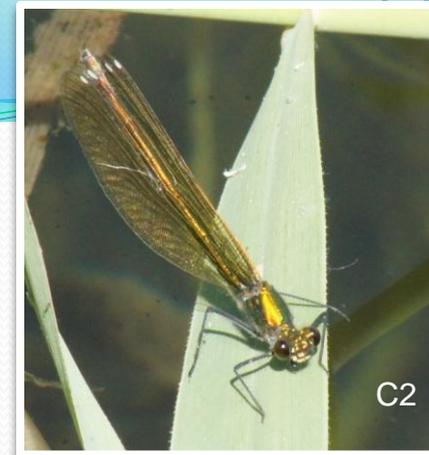
Habitatsprüche der Imagines



Calopterygidae

Allgemein

- dt. Bezeichnung: Prachtlibelle
- griechisch: *kalê pteryx* - schöner Flügel
- größte Vertreter der Kleinlibellen (*Zygoptera*)
Flügelspannweite: bis 7cm, Körperlänge: bis 5 cm
- 2 Arten in D
- eine Gattung: *Calopteryx*



Erkennungsmerkmale

- der gesamte Körper (Kopf, Brust, Hinterleib) ist metallisch glänzend in blau beim ♂ C1, Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*) grünlich oder bronzene je nach Lichteinfall beim ♀ C2
- Flügel mit deutlicher blauen Färbung und Äderung, die sehr feinmaschig aufgebaut ist, mit Pseudopterostigma nur beim Weibchen sichtbar C2 und C3
- einzige Arten in D unter den Zygoptera mit blau gefärbten Flügel
- schmetterlingsartiger Flug und ein ausgeprägtes Revierverhalten und Flugvariationen
- Männchen mit „Schlusslicht“ in Kontrastfarbe

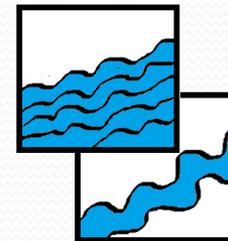
Eiablage

- in Pflanzenmaterial, welches von den Männchen ausgewählt und den Weibchen gezeigt wird C3 Gebänderte Prachtlibelle (*C. splendens*)
- diese werden in der Zeit der Eiablage von ihrem Männchen bewacht
- sie können bis zu einer Stunde vollständig untertauchen, besonders wenn der Stress durch viele Artgenossen zu groß ist

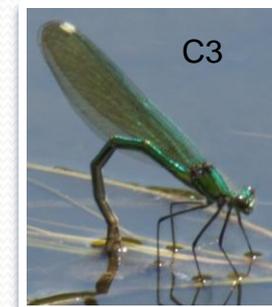
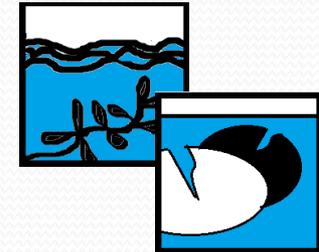
Larven

- schlank, fast elegant mit 1. verlängerten Fühlersegment, weist nur diese Familie auf und unterscheidet sich damit von den anderen
- sind die größten Kleinlibellenlarven mit einer Länge von bis zu 3,8 cm

Larvenhabitate



Habitatansprüche der Imagines



Lestidae

Allgemein

- dt. Bezeichnungen: Teichjungfern oder Binsenjungfern
- griechisch: *lestes* - Räuber
- 8 Arten in D
- 2 Gattungen: *Lestes* (6) und *Sympecma* (2)

Erkennungsmerkmale

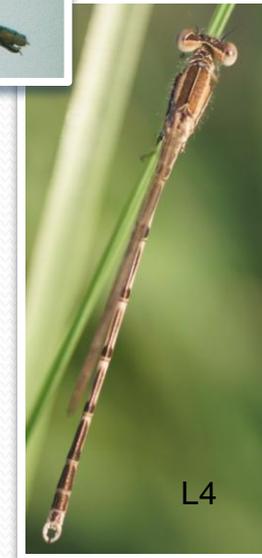
- Flügel in typischer 45° Haltung, L1-L3 oder zusammengelegt auf dem Rücken
- L4 Gemeine Winterlibelle (*Sympecma fusca* ♂)
- Pterostigma ragt über mehrere Flügelzellen
- in metallisch glänzenden Farben, blau bereift oder in braun oder beige
- Geschlechtsdimorphismus vorhanden
- Ausnahme: Winterlibellen (*Sympecma* spp.)
- Weibchen mit kräftiger Legeröhre L2

Eiablage

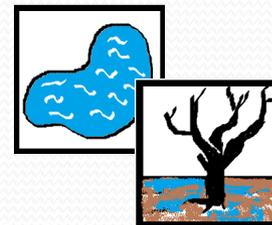
- in Pflanzenmaterial, besonders in Erlen und Weiden
- L1 Gemeine Weidenjungfer (*Lestes viridis*)
- mit angekoppelten Männchen, in Ausnahmefällen auch allein

Larven

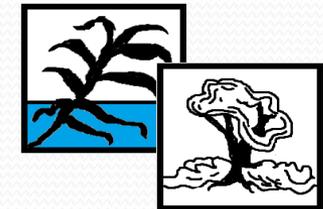
- mit deutlich eingeschnürter Fangmaske und die Äderung der Kiemenblättchen geht im rechten Winkel von der Mittellinie ab
- befreien sich aus dem Holz mit einer Art Bohrerfortsatz und verwandeln sich bei Berührung mit dem Wasser von der Prolarve zur Larve



Larvenhabitate



Habitatansprüche der Imagines



Besonderheit

- die „Winterlibellen“ (*Sympecma* spp.), die als Imagines überwintern und als erste im zeitigen Frühjahr am Gewässer anzutreffen sind, Lebensdauer als Fluginsekt somit mehrere Monate

Coenagrionidae

Allgemein

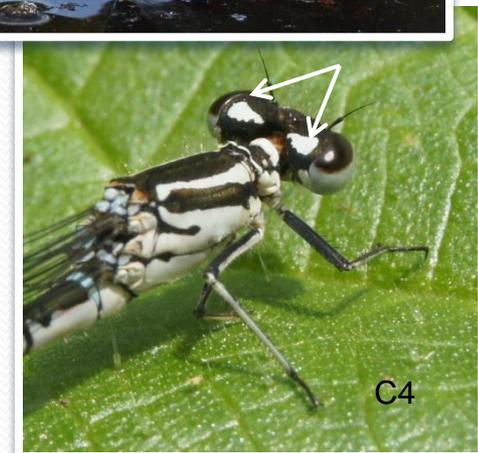
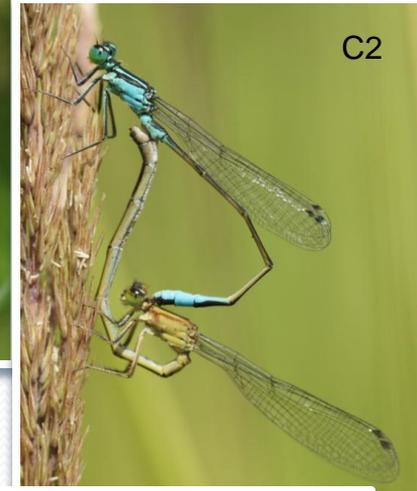
- dt. Bezeichnung: Schlanklibellen
- griechisch: *koinos* - gemeinsam, allgemein, weitverbreitet und griechisch: *agrion* - wildes „Insekt“
- 18 Arten in D, die artenreichste Gruppe der Zygoptera
- 7 Gattungen: *Ceriagrion* (1), *Coenagrion* (9), *Erythromma* (3), *Pyrrhosoma* (1), *Ischnura* (2), *Nehalennia* (1), *Enallagma* (1)

Erkennungsmerkmale

- vielfältig gefärbte Zygopteren, C1-C7 auch metallisch glänzend z.B.: Zwerglibelle (*Nehalennia speciosa*) u.a.
- die Flügel liegen gewöhnlich über den Körper zusammengelegt
- Geschlechtsdimorphismus vorhanden
Ausnahmen: Große Pechlibelle (*Ischnura elegans*) C2 und Frühe Adonislibelle (*Pyrrhosoma nymphula*) C1, dort gibt es jeweils eine Farbvariante der Weibchen, die denen der Männchen sehr ähnlich ist
- Kopf breiter als bei den Federlibellen, entweder mit Flecken hinter den Augen, C4 Hufeisen-Azurjungfer (*Coenagrion puella* ♀) oder mit nur einer hellen Linie auf dem Hinterkopf

Eiablage

- in Pflanzenmaterial mit angekoppelten Männchen, C3 Hufeisen-Azurjungfern (*Coenagrion puella*)
- manchmal tauchen die Weibchen auch vollständig unter Wasser, währenddessen die Männchen sie bewachen
Ausnahme: Große Pechlibelle (*Ischnura elegans*)
- oft in Gruppen von mehreren Paaren der gleichen Art

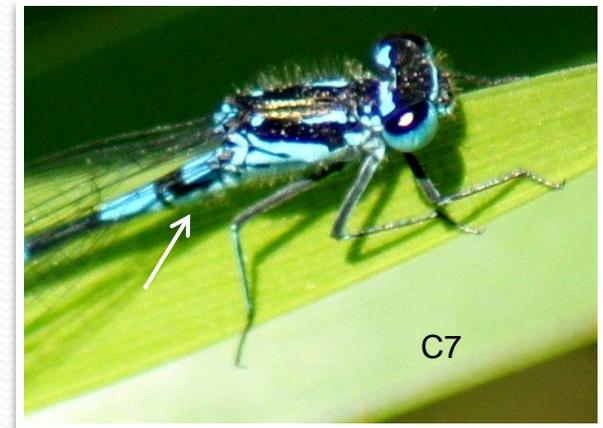


Larven

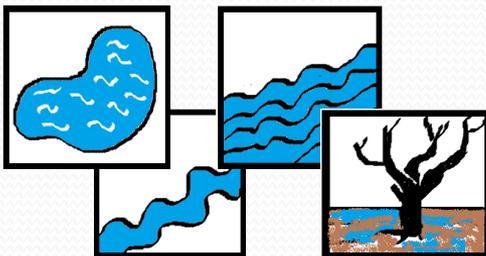
- variabel und von unterschiedlicher Größe und Form
- Kiemenblättchen von unterschiedlichen Charakter, die aber eine Gemeinsamkeit aufweist, nämlich das die Äderung darauf im spitzen Winkel zur Mittellinie verläuft

Besonderheiten

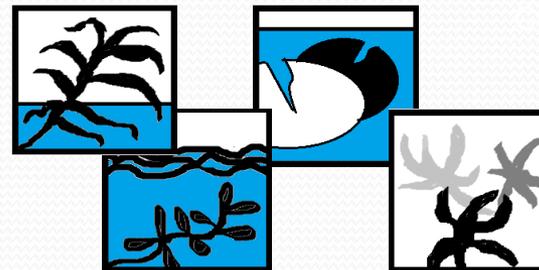
- 2 Arten mit roten gefärbten Körper
Frühe Adonislibelle ♂ C1 (*Pyrrhosoma nymphula*)
und Scharlachlibelle (*Ceragrion tenellum*)
- Granataugen z.B. C6 Großes Granatauge (*Erythromma najas* ♂)
auffällig mit roten Augen, Weibchen anders
- die dt. Namensgebung der Gattung *Coenagrion* (Azurjungfern)
und Enallagma ist eine Beschreibung der Zeichnung des 2.
Abdominalsegment der Männchen, z.B. C7 Fledermaus-Azurjungfer
(*Coenagrion pulchellum* ♂)
- Pechlibellen, z.B. C5 Große Pechlibelle (*Ischnura elegans* ♀),
zeichnen sich durch ein fast schwarzes Abdomen und ein 2 farbiges
Flügelmal (*Pterostigma*) aus, die Weibchen treten in mehreren
Farbschlägen auf C2
- Zwerglibelle (*Nehalennia sp.*)- wie der Name schon sagt
„kleinste“ Libelle Europas mit einer Körperlänge von bis zu
2,5 cm, Flügel wirken kurz



Larvenhabitate



Habitatansprüche der Imagines



Literatur:

Der Kosmos Libellenführer

Der Kosmos Libellenführer

Die Libellen

Die Libellen Baden-Württembergs Band 1&2

Field Guide to the Dragonflies of Britain & Europe

Juwelenschwingen / Gossamer Wings:

Geheimnisvolle Libellen / Mysterious Dragonflies

Die Libellenlarven Deutschlands

Heiko Bellmann

Gerhard Jurzitza

Wolfgang Dreyer

Klaus Sternberg und Rainer Buchwald

Klaas-Douwe B Dijkstra und Richard Lewington

Dagmar Hilfert- Rüppell und Georg Rüppell

Harald Heidemann und Richard Seidenbusch

Fotos der Imagines:

Ph. Meyer

Verdanken wir die Bilder der *Lestes viridis* L1 und der *Coenagrion puella* C3

D. Sylvester

M. Borkowski

Texte und Piktogramme:

M. Borkowski